

Hilden, den 21.03.2014
Der Bürgermeister
AZ.: WP 09-14 60/074

WP 09-14 SV 60/075

Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden, Sachstandsbericht
(01.01.2013 bis 31.12.2013)**

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung am: Bemerkungen

09.04.2014

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht über den Stand der Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

In Fortschreibung des Berichtes im Stadtentwicklungsausschuss am 13.03.2013 (SV-Nr.:60/060) erfolgt hiermit der Sachstandsbericht für das Jahr 2013.

Laut Kienbaumgutachten umfasst die Bearbeitung der Angelegenheiten im Bereich Denkmalschutz 0,6 VZK (Vollzeitbeschäftigte). Davon entfallen auf

- den technischen Bereich 0,45 VZK und
- auf den Verwaltungsbereich 0,15 VZK.

Im Bereich der technischen Sachbearbeitung dieser Stelle erfolgten bei 0,45 VZK:

- **Erlaubnisherstellungen** gemäß §9 Denkmalschutzgesetz NRW
am Denkmal und in Denkmalbereichen 62 Stck. }
▪ **Stellungnahmen** zu Bauanträgen 75 Stck. } **0,40 VZK**

- **Beratungsgespräche** für Vorhaben am Denkmal
und in den Denkmalbereichen 159 Stck. }
Gesamtzeitaufwand in Stunden ca. 64 Std. } **0,05 VZK**
Gesamtzeitaufwand an Arb.-Tagen ca. 9 Tg }

Die Bauberatungsgespräche im Bereich der Unteren Denkmalbehörde nahmen von dem schon reduzierten „Teilzeitarbeitsplatz“ von 0,45 VZK ca. 10 % (Vorjahr ca. 5 %) in Anspruch.

Die Bearbeitung der Anträge auf Genehmigung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden innerhalb der drei im Stadtgebiet liegenden Erhaltungssatzungen: Seidenweberstraße, Klusenstraße und Grünstraße/Kilvertzheide, erfordern ebenso einen nicht unerheblichen Zeitanteil.

Integriertes Handlungskonzept:

Die Untere Denkmalbehörde hat aktiv an dem integrierten Handlungskonzeptes der Stadt Hilden mitgewirkt.

Ausbildung zum Stadtführer:

Im Rahmen der Ausbildung von Stadtführern, die 2012/2013 federführend von der Volkshochschule Hilden-Haas angeboten wurde, hat die Untere Denkmalbehörde die Schulung für den Bereich Denkmalschutz durchgeführt. Die Ausbildung wurde durch die Teilnehmer 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die Untere Denkmalbehörde leistete neben den Schulungen Mithilfe bei der Erarbeitung von Stadtführungen.

Verfahrensstand Bau- und Bodendenkmäler

Seit dem 31.12.2012 (SV-Nr.: 60/060) haben sich die nachstehenden Veränderungen bezüglich der Untersuchung der Denkmaleigenschaft von Objekten in Hilden ergeben.

Folgende Objekte wurden im Berichtszeitraum erst vorläufig und dann auch endgültig in die Denkmalliste eingetragen:

- Hofstraße 6: ehemaliges Kutscherhaus, H 6 - Haus Hildener Künstler e.V., (SV 60/063)
- Ellerstraße 12: Wohnhaus, (SV 60/064)
- Kesselsweier 1: ehemalige Gutsanlage, (SV 60/065)

Die Denkmaleigenschaft folgender Gebäude wurde im Berichtszeitraum abschließend negativ beurteilt:

- Mittelstraße 10: Büchereianbau St. Jacobus: Mit dem Abbruch wurde begonnen.
- Mühlenstraße 10: Pfarr- und Jugendheim: Mit dem Abbruch wurde begonnen.
- Mühlenstraße 12-14: Kaplanei: Mit dem Abbruch wurde begonnen.
- Schulstraße 20: Das Gebäude wurde abgerissen

Der Sitzungsvorlage sind als Anlagen drei Verfahrensstandslisten zu den Bau- und Bodendenkmälern der Stadt Hilden beigefügt, die fortgeschrieben werden:

- Liste 1: Positivliste (Anlage 1)
Liste 2: Negativliste (Anlage 2)
Liste 3: Untersuchungsliste (Anlage 3)

Tag des offenen Denkmals 2013:

Der unter der Federführung des Kulturamtes und der Unteren Denkmalbehörde im Jahre 2008 gegründete Arbeitskreis hat im Jahre 2013 im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ ein umfangreiches Programm organisiert. Trotz des schwierigen Themas „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“ konnten insgesamt 11 Programmpunkten angeboten werden. Die Hildener Stadtführer beteiligten sich erstmals mit Führungen durch das historische Hilden. An den Besichtigungen und Führungen nahmen insgesamt zirka 450 Personen teil.

Tag des offenen Denkmals 2014

Die Untere Denkmalbehörde wird auch in diesem Jahr aktiv am Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 mitwirken.
Die Planungen für das Jahr 2014 wurden bereits durch den Arbeitskreis aufgenommen.

Das Thema des diesjährigen Denkmaltages lautet: „Farbe“.

Die Wahrnehmung unserer Umwelt wird durch die Farbe eines Objektes oder Bauwerkes ganz wesentlich geprägt. Farbe wird als unmittelbarer Sinneseindruck erlebt und bietet eine zentrale Ausdrucksform in der Gestaltung unserer Lebensumgebung. Die Verwendung von Farben spielt in vieler Hinsicht eine Rolle. Mit ihr werden sowohl Traditionen als auch aktuelle Lebenseinstellungen versinnbildlicht. Damit bietet das Thema in diesem Jahr vielfältige Möglichkeiten.

Eine Vorauswahl wurde bereits getroffen und vorbereitende Gespräche mit Eigentümern und Nutzern geführt.

Horst Thiele